Hinführung zur ersten Lesung | 2 Kön 4,42–44

Der Gottesmann Elischa,
Prophetenschüler des Elija
wirkt einige Wunder,
Der Ölkrug einer Witwe wird nicht leer,
das einzige Kind einer Frau wird von den Toten erweckt,
eine ungenießbare Speise wird genießbar.
So wird deutlich, dass sich im Blick auf Gott
die Welt verwandelt und der Horizont weitet.

Hinführung zur zweiten Lesung | Eph 4,1–6

Aus dem Gefängnis schreibt Paulus
an die Christen in Kleinasien
und mahnt sie in allem
auf den Geist Jesu Christi zu achten.
Wo gegenseitige Achtung und Sorge füreinander gelebt wird
zeigt sich die christliche Gemeinde,
wird die Erfahrung des nahen Gottes in der Welt spürbar.

Lesehinweis

Elischa | kurzes betontes i

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Meditation

Eine große Menge Menschen
unüberschaubar viele
so unterschiedlich wie Menschen sein können.
So kommen sie zu Jesus,
so kommen sie seither zusammen,
so sind wir gekommen.

Jeder Einzelne
bringt etwas ein:
Gedanken, Worte und Gaben;
so wird Gemeinde lebendig,
da kann Gemeinschaft
im Miteinander wachsen und sein.

Und dann?
Wie geht es weiter?
Wir gehen wieder auseinander
und jeder nimmt etwas mit:
Gedanken, Worte und Gaben;
so wird Gemeinde lebendig,
da wird Gemeinschaft
im Alltag spürbar.

⇨ Reinhard Röhrner

Meditation | Alternative nach Eph 4,1-6

Ein Leib sollen wir sein,
miteinander Leben gestalten,
aufeinander bezogen
und einander fördernd.

Ein Herr ist es, der uns begleitet
in den Höhen und Tiefen des Lebens
in Freude und Leid
uns trägt und führt.

Ein Glaube öffnet den Blick,
in der Vielfalt des Lebens
einen tiefen Sinn und Erfüllung zu entdecken,
die unter der Oberfläche wartet.

Eine Taufe macht uns neu
wiedergeboren aus Wasser und heiligem Geist
aus Gott heraus geboren
und von ihm getragen
seine frohe Botschaft von Freiheit und Liebe
in unsere Welt zu tragen.

⇨ Reinhard Röhrner

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae